

Samstag/Sonntag, 8./9. Juni 2002

## Durchs Buch zur Kunst

■ **Lage.** Sibylle Dotti ist es ein Anliegen, möglichst vielen Menschen den Zugang zur Kunst zu verschaffen. Weil die Künstlerin und Pädagogin mit ihren 89 Jahren aber nicht mehr ganz so beweglich ist, hat sie einen neuen Weg der Kunstvermittlung gefunden – und ein Buch über lippische Künstler geschrieben. > SEITE 9

## Sitzungssaal führt Doppelleben

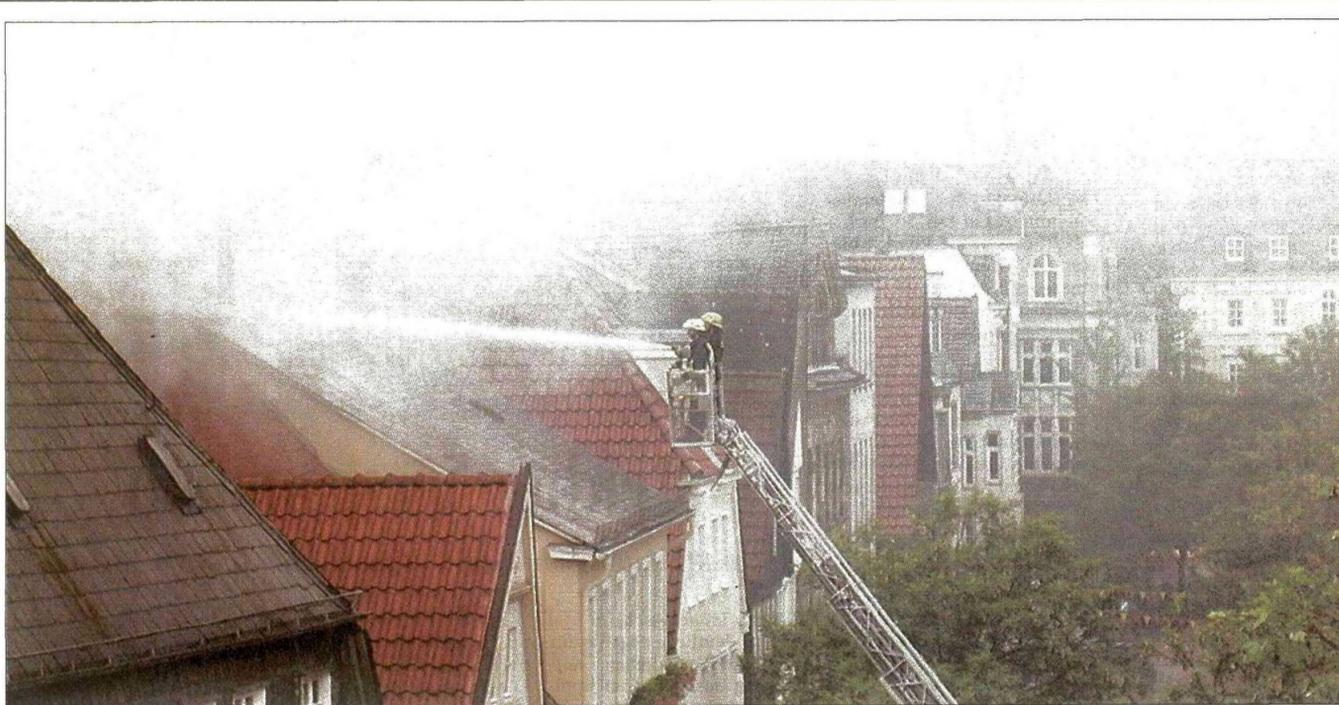
■ **Lage.** Abends ein Ort für Debatten und verbale Auseinandersetzungen, morgens ein Hort der Harmonie: Der große Sitzungssaal des Lagenser Rathauses führt ein Doppelleben. Von immer mehr Brautpaaren wird der Holz vertäfelte Raum zu Trauungszereemonien auserkoren. > SEITE 22

## Seniorenresidenz kommt

■ **Bad Salzuflen.** Der Verfall der Villa Kurpark an der Parkstraße in Bad Salzuflen hat ein Ende: Ab dem Winter sollen das unter Denkmalschutz stehende Gebäude und seine Nachbarhäuser zu einer Seniorenresidenz für 70 bis 80 Bewohner umgebaut werden. Mehr über die Millionen-Investition auf der > SEITE 24

## Im Wald unterwegs

■ **Lemgo.** Der Lemgoer Stadtwald ist immer einen Ausflug wert. Wildschweingehege, Försterteiche – aber was ist, wenn es regnet? Das städtische Forstamt hat am Forstbetriebshof nun Räume für Kindergartengruppen oder Schulklassen hergerichtet. Pause am Forst. Mehr darüber auf > SEITE 25



## „Strate's Brauhaus“ durch Brand schwer beschädigt

■ **Detmold.** Sachschaden in Höhe von rund 200 000 Euro ist gestern bei einem Brand in „Strate's Brauhaus“ entstanden. Durch das Feuer, das gegen 7.30 Uhr von Passanten entdeckt wurde, ist vor allem der denkmalwerte Dachstuhl

des zweitältesten Hauses in der Detmolder Innenstadt schwer beschädigt worden. Die darunter liegenden Geschosse wurden durch das Löschwasser schwer in Mitleidenschaft gezogen. Verletzt wurde nach offiziellen Angaben niemand, als

Brandursache gab die Polizei einen technischen Defekt bekannt. Die Feuerwehr hatte zeitweilig bis zu 100 Kräfte im Einsatz, der bis in die Abendstunden andauerte.

Unterdessen haben bereits am gestrigen Nachmittag die

Handwerker mit der Behebung der Schäden begonnen. Die Seniorchefin der Strate-Brauerei, Renate Strate, und ihre Tochter Simone waren den ganzen Tag über vor Ort und organisierten gemeinsam mit Pächter Alfred Lohoff die Aufräumarbeiten.

Alle Beteiligten hoffen, das beliebte Lokal in spätestens acht Wochen wiedereröffnen zu können.

Während der Löscharbeiten lag dichter Rauch über dem gesamten Stadtzentrum.

> SEITE 17 FOTO: PRIVAT

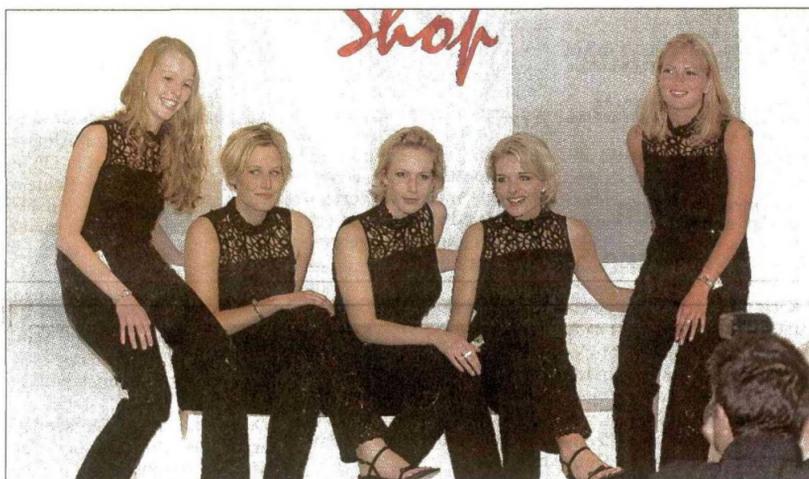
## „Was, ich?“

### Sarah Adam gewinnt Model-Wettbewerb

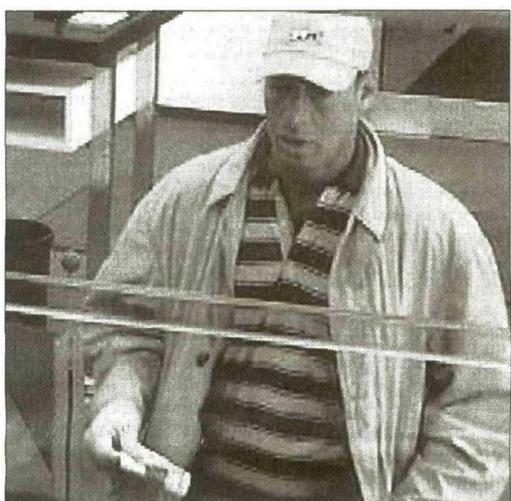
■ **Bad Salzuflen (Rei).** „Und die Siegerin ist...: Sarah Adam.“ Der 20-Jährigen rutschte die Kinnlade ein Stockwerk tiefer. „Was, ich?“

Ungläubiges Staunen gepaart mit einem Schuss Glück spiegelt sich im Gesicht von Sarah Adam aus Bad Salzuflen wider, der Gewinnerin des Model-Wettbewerb, präsentiert von Alba Moda und der LZ. 21 Finalistinnen präsentierten sich am Donnerstagabend im Foto-Studio des Modeversandhauses einer Fachjury. Nach vier Runden in unterschiedlichen Kollektionen

stand die Siegerin fest. Die Architektur-Studentin wird für eine Gage von 1500 Euro zu einem Profi-Foto-Termin nach Hamburg reisen und im nächsten Alba-Moda-Katalog zu sehen sein – und vielleicht bald auf vielen anderen Bildern. Vom Fleck weg engagierte Model-Agentur-Chefin Sonja Ekvall Sarah Adam für ein zweites „Shooting“ in Hamburg. Ebenso wie Carolin Stocksieker (Detmold). Die LZ wird über das Finale des Model-Wettbewerbs auf einer Sonderseite in der kommenden Woche ausführlich berichten.



Das Quintett, das nach drei Präsentations-Runden vorne lag: (von links) Carolin Stocksieker, Miriam Pambor, Franziska Kern, Sarah Adam und Ronja Wächter warten auf die Bekanntgabe der Siegerin. Wenige Sekunden später wird Sarah Adam mit der Fassung ringen. FOTO: KOCH



## Räuber in der Sparkasse

■ **Detmold-Berlebeck.** Dieses Fahndungsbild hat die Kamera in der Berlebecker Sparkassenfiliale von dem Räuber aufgenommen, der dort gestern mehrere tausend Euro erbeutet hat. Der Mann hatte gegen 9.35 Uhr die Filiale betreten und der Kassiererin ei-

nen Überweisungsträger mit der Aufschrift „Überfall! Bin bewaffnet!! Kein Alarm!“ vorgelegt. Dabei drohte er mit einer unter der Jacke verborgenen Waffe. Dann flüchtete er mitsamt Beute zu Fuß in Richtung Gauseköte. > SEITE 15

## ZUM WOCHENENDE

### Mythos Gott

VON AXEL BÜRGER

In der Regel gibt es eine Organisation, in der die Gläubigen zusammen gefasst sind. Eine Organisation, die über die Reinhaltung der Lehre und über die Kulturhandlungen wacht. Diese Organisation heißt Kirche. Auch in Lippe. Mit dem streitbaren Philosophen und Theologen Arnulf Zitelmann weite Mitte der Woche ein Mann in Lemgo, der gerade mit dem Gottesbild so seine Probleme hat. Und er traf durchaus den Nerv der Jugend mit seinen Glaubenssätzen. Sätze, teilweise in Form eines modernen Entertainers dargeboten, aber dennoch authentisch. Spätestens wenn Leute vom Fach mit traditionellen Sichtweisen ihres Genres brechen, wird es eng für die Zunft. Für die Zunft Kirche kann es künftig eng werden.



nicht zum Himmel schauen, wenn sie an Gott denken. Auf die Erde – mit gesenktem Haupt – schon gar nicht. Und Zitelmann langte zu: Im Himmel wolle er nach seinem Ableben ohnehin nicht auf Wolke 7 sitzen und den ganzen Tag Gitarre spielen. Langweilig sei das. Sätze eines Christen, aber eines fürwahr kritischen Zeitgenossen.

Steht die wirkliche Auseinandersetzung der Kirche mit den Schäfchen noch bevor? War die Kirchensteuerdebatte gar nur ein banales Thema ohne wirklichen Abnutzungseffekt für Gottes Bodenpersonal und ihn selbst? Wird der Diskurs mit Sekten und anderen Konfessionen wirklich die kommenden Jahre prägen? Nein. Kirche als Transmitter der Zukunft Glaube und Gott steht auf dem Prüfstand. Wer sich dem Schöpfer nahe fühlt, dem reicht vielleicht sein eigenes Gefühl. Glauben geht im Wald, auf dem Meditator mit breiter Brust trompeten, dass sie kein tradiertes Gottesbild brauchen. Dass sie

## Stein ins FDP-Büro geworfen

### Unschöne Deutschland-Premiere

■ **Detmold (mah).** Unbekannte haben gestern morgen die Scheibe des neuen FDP-Büros am Schubertplatz in Detmold mit einem großen Stein eingeworfen. Den Stein hatten sie in ein Bekenntschreiben eingewickelt.

„hiermit protestieren wir gegen die palästina-freundschaft der deutschen öffentlichkeit! gegen antisemitismus und völkischen wahn ankämpfen! solidarität mit israel!“ ist in Schreibmaschinen-Lettern auf dem Brief zu lesen, unterschrieben mit „AUTONOME ZELLEN FÜR ISRAEL, 06.06.2002“. Der Staatsschutz Bielefeld schließt

angesichts des Anti-Semismus-Streitens um Äußerungen des FDP-Parteivizes Möllemann einen politischen Hintergrund nicht aus und hat die Ermittlungen an sich gezogen.

Die Liberalen hatten sich gestern bei Kanapees und Sekt in dem Büro versammelt, um dessen Einweihung zu feiern. Ihnen war der Appetit vergangen. Auch Bezirksvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Gudrun Kopp war dabei. Sie zeigte sich entsetzt: „Das ist der erste Fall dieser Art in Deutschland. Das ist skandalös und zeigt, wie hoch die Wogen schlagen. Die FDP muss sich eindeutig positionieren.“ > SEITE 18

## „Saitensprung“ live im TV

■ **Schieder-Schwalenberg.** Sie sind jung, talentiert und glauben an ihre Chance: die fünf Mitglieder der Band „Saitensprung“ treten am kommenden Dienstag live beim Musiksender VIVA auf. Vor dem bundesweiten Fernsehpublikum wollen die Musiker aus Schieder und Steinheim auf sich aufmerksam machen. Ihr Ziel ist ein Plattenvertrag bei einer renommierten Firma. Mehr zu den jungen Musikern auf > SEITE 28

## Prozess nach Schießerei

■ **Horn-Bad Meinberg.** 1993 sorgte eine Kneipschießerei für Aufsehen in Horn-Bad Meinberg. Ein Türke hatte zwei Landsleute niedergeschossen und schwer verletzt. Nach der Tat war er in die Türkei geflohen. Lange konnten die deutschen Ermittlungsbehörden seiner nicht habhaft werden, bis er schließlich im vergangenen Jahr wieder nach Deutschland einreiste. Gestern stand der Mann vor Gericht. > SEITE 30

■ Für mehr Sicherheit im täglichen Leben.

Haftpflicht-Versicherung

## Perfekt geschützt – für jeden Fall.

Aus den Gefahren des täglichen Lebens können sehr schnell hohe Schäden entstehen – mit der Haftpflicht-Versicherung der Lippischen können Sie eventuellen Schadenersatzansprüchen gelassen entgegensehen.

MediaWerkstatt • Detmold

Die natürlichste Sache der Welt.

**Lippische**  
Landes-Brandversicherungsanstalt  
Partner der Finanzgruppe

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.lippische.de](http://www.lippische.de)